

The background of the slide features a clear blue sky with a bright sun in the upper left corner, creating a lens flare effect. Numerous flagpoles are arranged in a semi-circular arc across the frame, each flying a different national flag. A large, solid blue circle is centered on the slide, containing the main title text in white.

Mobilität und Internationalisierung in der Schweizer Berufsbildung

Austausch und Mobilität

ein paar Fragen zum Beginn:



Wie hoch war das Budget für europäische Mobilitäten in der Berufsbildung 2020?



2'100'000



8'100'000

Wie hoch war das Budget für europäische Mobilitäten in der Berufsbildung 2020?



8'100'000

Die Quelle für neue Ideen...

sind
Weiterbildungen

ist der interne und
externe Austausch mit
verschiedenen
Institutionen

Warum sollen Berufsfachschulen internationalen Austausch unterstützen? (1)

Um Wissen und
Handlungskompetenzen
mit anderen
Institutionen
auszutauschen

Um neue innovative
Ansätze von
Berufsfachschulen und
Institutionen im Ausland
kennen zu lernen

Warum sollen Berufsfachschulen internationalen Austausch unterstützen? (2)

Um die
Sprachkompetenzen
ihrer Lernenden und
Lehrenden zu fördern

Um die überfachlichen
Kompetenzen zu stärken
(z. B. Selbstkompetenz,
interkulturelle
Kompetenz etc.)

Warum sollen Berufsfachschulen internationalen Austausch unterstützen? (3)

Um auf dem neuesten
Stand der
Digitalisierung
in der Berufsbildung
zu sein

Um die neusten
pädagogischen
Konzepte und
Trends zu kennen

Was beeinflusst die interne Förderung von internationalen Projekten stärker?



Die Schulkultur



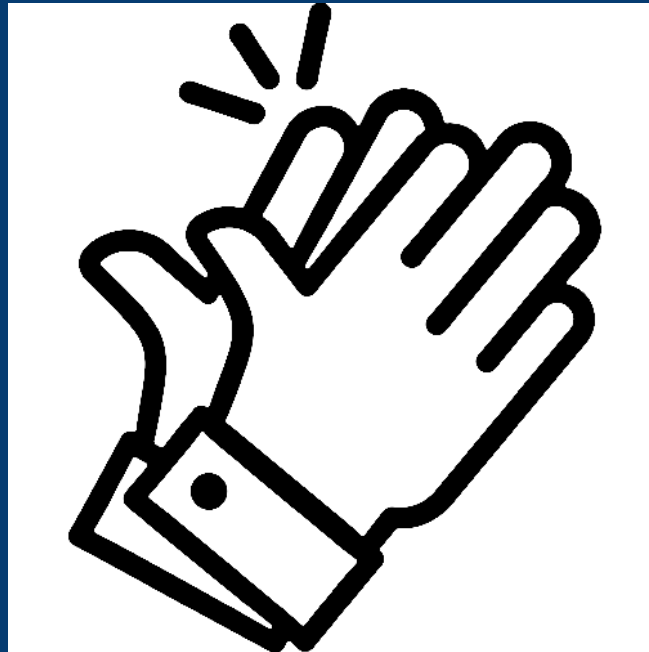
Die Schulstrategie

Wie schätzen Sie die Entwicklung von Mobilitäten für die Zukunft ein?

**Bedeutung
nimmt zu**

**Bedeutung ist
gleichbleibend**

Merci fürs Mitmachen!



Venice, Italy
EGIN Annual Conference,
14. - 15. April 2010



EGIN Autumn Seminar 2010

Welcome



An aerial photograph of the Rotterdam skyline, featuring various modern and traditional buildings. A large, semi-transparent blue circle is centered over the image, containing the text 'Rotterdam, the Netherlands' in red and 'Grafisch Lyceum Rotterdam' in black. The background shows a mix of urban architecture, including a prominent white building with horizontal bands on the right and a tall, dark skyscraper in the distance. The sky is overcast with grey clouds.

Rotterdam, the Netherlands

Grafisch Lyceum Rotterdam

GRAFISCH LYCEUM ROTTERDAM





Sjoerd Wanrooij

The Netherlands





European **D**esign and **G**raphic Media **E**ducation - Network

Interactive Media Designer EFZ

Lehrstellengalerie 2020



Einführung



Praktische
Beispiele



Gestalterischer
Vorkurs



ETH IMD-
Rekrutierung



Berufsschule,
BMS und UK



Bildungsplan

Aufträge
erfassen



Abschluss



Wo stehen wir heute? Mobilitäten und Austausch im Vergleich CH - Ö





Handlungsgrundlagen von Bund und Kantonen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Bundesgesetz über die internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung

(BIZMB, 414.51) Verordnung (VIZMB 414.513) in Kraft seit dem 01.04.2022

Zweck:

- Förderung der Kompetenzen von Einzelpersonen
- Vernetzung der Institutionen und Organisationen im Bildungsbereich und Weiterentwicklung der Aktivitäten
- Stärkung und Weiterentwicklung der Qualität und Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Bildungsraums
- Teilnahme des Bildungsraums Schweiz an internationalen Programmen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Gesetzliche Förderung via Movetia

Internationale Mobilität von

- Personen in Ausbildung
- Lehrkräften der obligatorischen und nachobligatorischen Schulen
- BerufsbildnerInnen und Berufsbildner
- Anderen Bildungsverantwortlichen
- Personen die in der ausserschulischen Jugendarbeit tätig sind

Internationale Kooperationsaktivitäten

- Die Bildungsangebote entwickeln
- Die Vernetzung und Erfahrungsaustausch unterstützen
- Die einen qualifizierten und wettbewerbsfähigen Nachwuchs fördern
- Die international die Anerkennung und Attraktivität des Schweizer Bildungsraums steigern

Strukturen und Prozesse (national und international), welche diese Förderbereiche unterstützen.

Schweizerische Strategie Austausch und Mobilität von Bund und Kantonen vom 02.11.2017

*Entwickelt von EDI, WBF und EDK
Umsetzung weitgehend von Movetia*



Vision

Alle jungen Menschen nehmen im Verlauf ihrer Ausbildung oder im Übergang ins Arbeitsleben **mindestens einmal** an einer länger dauernden Austausch- und Mobilitätsaktivität teil. Sie verbessern so ihre

Sprachkenntnisse,

ihre sozialen und fachlichen Kompetenzen und damit auch **ihre**

Perspektiven

auf dem Arbeitsmarkt. Sie lernen die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Schweiz und anderer Länder kennen

Schweizerische Strategie Austausch und Mobilität von Bund und Kantonen vom 02.11.2017

Ziele

- Austausch und Mobilität sind anerkannt und werden gefördert mit dem Ziel, höhere Beteiligungszahlen und bessere Qualität zu erreichen.
- Austausch und Mobilität sind in der Bildung, in der Arbeitswelt und im Bereich von Kultur und Freizeit verankert.
- Es bestehen zielgerichtete Angebote, und der Zugang zu Information und Angeboten ist gewährleistet.
- Stabile Partnerschaften sind aufgebaut und die Zusammenarbeit mit Dritten auf nationaler und internationaler Ebene ist intensiviert.



Förderung durch Movetia

Programme in der Berufsbildung

Mobilitäten: Einzelpersonen

Kooperation: Interinstitutionelle Zusammenarbeit

Antragsberechtigt sind Berufsbildungsinstitutionen, keine Einzelpersonen:
Berufsschulen, Berufsverbände, OdAs, Kantone, Lehrbetriebe



Nationales
Programm



CH-Programm zu
Erasmus+



CH-Programm zu
Erasmus+



Internationales
Programm

Lernendenmobilität*
*inkl. Lehrabsolvent/innen



Pauschale nach Ziel-
land und Dauer
- Reise
- Aufenthalt
- Organisation: für die
Bildungsinstitution



  Betriebspraktikum und
thematische Projektarbeit

Lehrpersonalmobilität



Lehrtätigkeit, Job shadowing,
Weiterbildung oder Netzwerk-
tätigkeit im Rahmen der
Berufsbildung



Pauschale nach Ziel-
land und Dauer
- Reise
- Aufenthalt
- Organisation: für die
Bildungsinstitution

Institutionelle Bildungszusammenarbeit



Bildungsbezogene Inhalte in
Zusammenarbeit mit den
ausländischen Partnern:
- Berichte, Studien,
Module, Wirkungsanalysen,
Aufbau von Partnerschaften, etc.



Effektive Kosten (Movetia: 60 %)
- Zusammenarbeit und Personalkosten
- Erstellung von Bildungsmaterial und
Unterrichtseinheiten
- Sonstige Materialkosten
- Reise und Unterkunft während der Pilotierung

movetia.ch

movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

Swiss CoVE



innoVET

for successful
innovation and
internationalisation

Swiss CoVE innoVET

Ziele des Projekts: Innovation durch Internationalisierung

Europäisches
Berufsbildungsnetzwerk
bilden und dadurch Know-how-
Transfer ermöglichen und fördern

1

Strukturen, Werkzeuge und
Methoden entwickeln, welche die
Entwicklung einer Internationalisierungs-
strategie unterstützen und Innovation
fördern.

2

Swiss CoVE innoVET: Facts and Figures

Partner

Berufsfachschulen,
Fachhochschulen,
Forschungszentren für die
Berufsbildung,
Europäische Verbände,
Unternehmen, OdA's, Movetia

21

Länder

Albanien, Belgien,
Dänemark,
Deutschland, England,
Finnland, Holland,
Schweiz, Spanien
(Baskenland, Gran
Canaria)

9

Budget

Personalkosten
in CHF

205'000

Projektdauer

2021 - 2024

3 Jahre

Swiss CoVE innoVET: Elements

Swiss CoVE innoVET Projekt

Summit
2x jährlich

1

**Teacher
Academy**
2x jährlich

2

Toolboxes
Strukturen,
Werkzeuge,
Methoden

3

Teilprojekte
Zwischen den
Beteiligten
Partnern

4



Wie arbeiten wir
im Projekt
Swiss CoVE innoVET?

Innovation

Assessment

● = as it is

● = as it should be

Importance

1 = 10%

10 = 100%

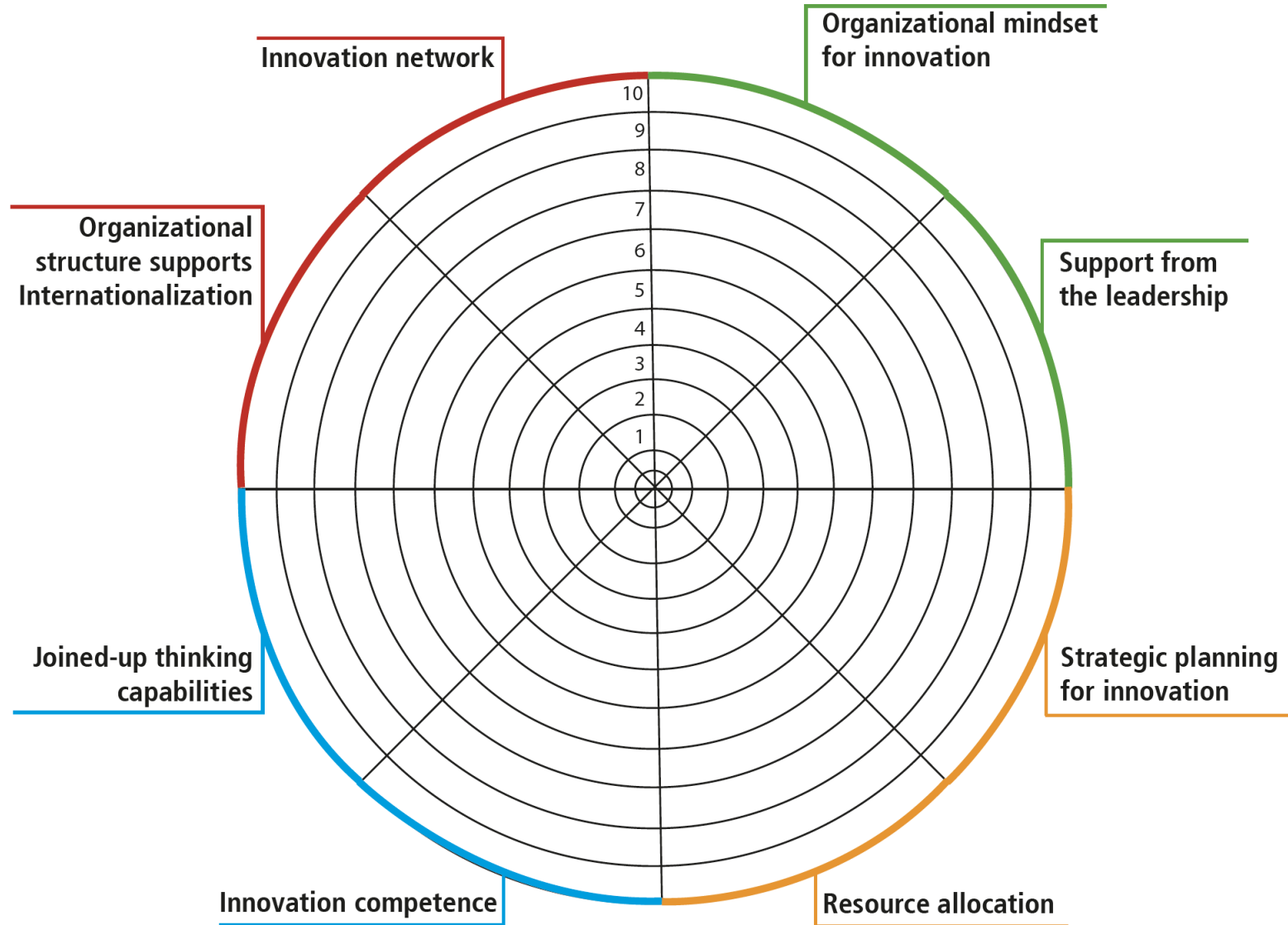
Dimensions

■ = Structural factors

■ = Strategic factors

■ = Cultural factors

■ = Individual capacities



Internationalization

Assessment

● = as it is

● = as it should be

Importance

1 = 10%

10 = 100%

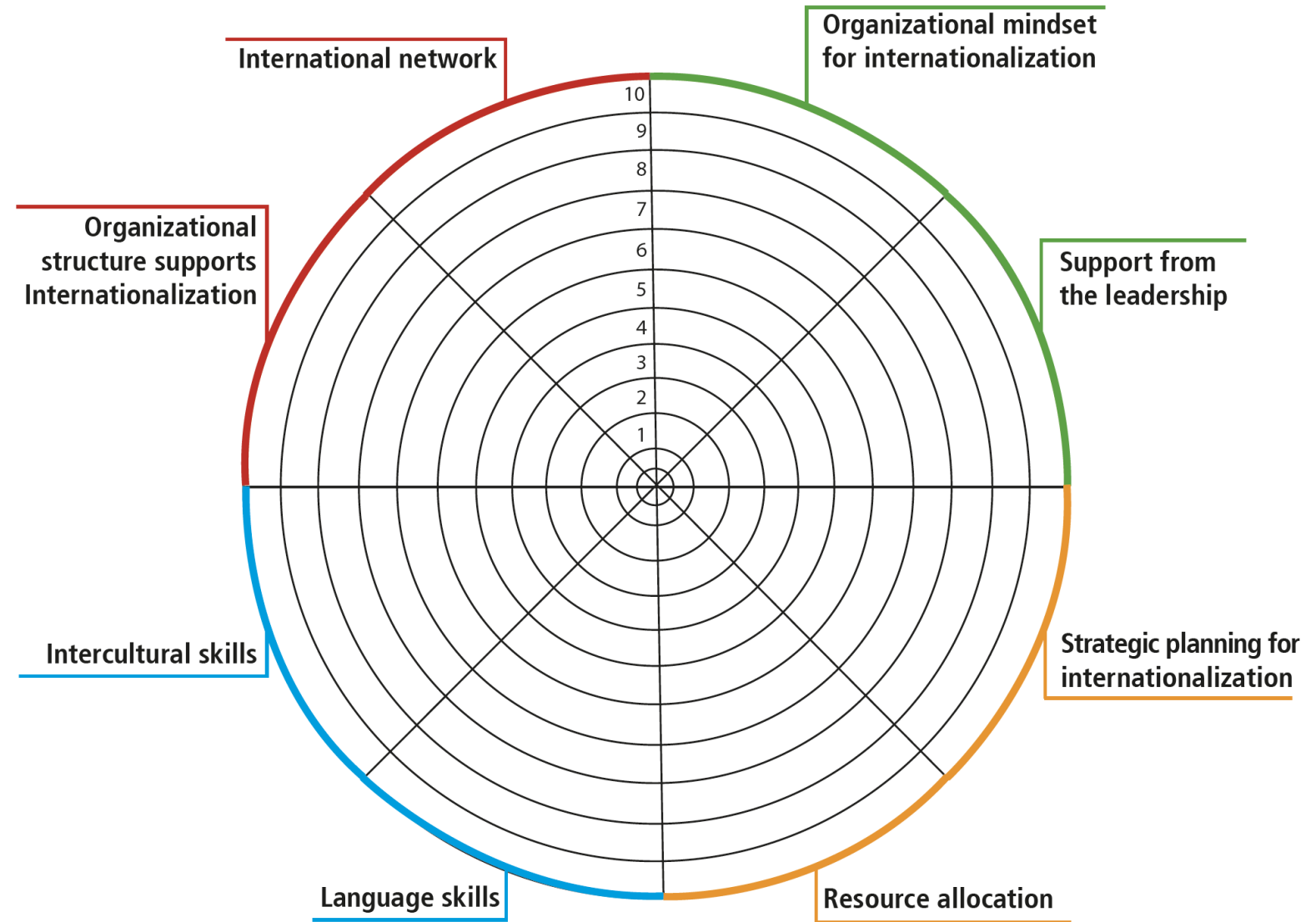
Dimensions

■ = Structural factors

■ = Strategic factors

■ = Cultural factors

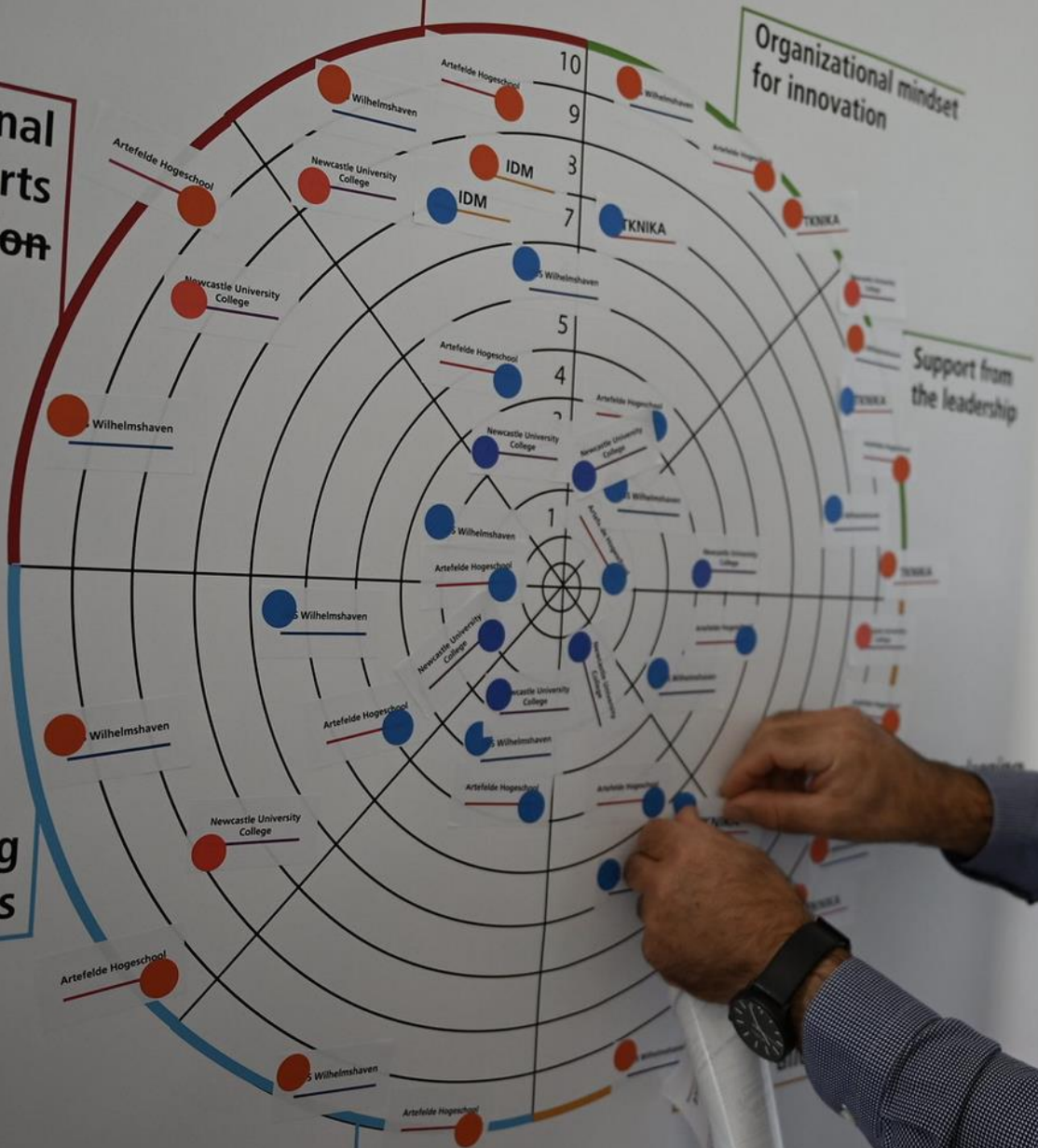
■ = Individual capacities



Organizational
structure supports
nationalization
innovation

Up thinking
capabilities

Innovation competence



Organizational mindset
for innovation

Support from
the leadership



Organizational
structure supports
Internationalization

Intercultural skills











TKNIKA



We are looking for



We offer

Strategies for internationalisation home

Networks for business incubators

Good practices in individual training paths

Partners' interests in companies for scaling

Innovation activities

Alternative sector in internationalisation

Cooperation for mobility

Strategic planning for internationalisation

Regional innovation networks

Cooperation for innovation projects



TO DEVELOP ^{NEW} SHARED.
KNOWLEDGE, SKILLS, ATTITUDES
FRAMEWORKS.

JAMK

MAINTAIN + GROW.

~~MAINTAIN~~ EUROPEAN
PARTNERSHIPS (POST BREXIT)

WST

Artefide Hogeschool

ROC - Horizon

AMBITIOUS PARTNERS
INTERNATIONAL PLACEMENTS
(FUNDED)

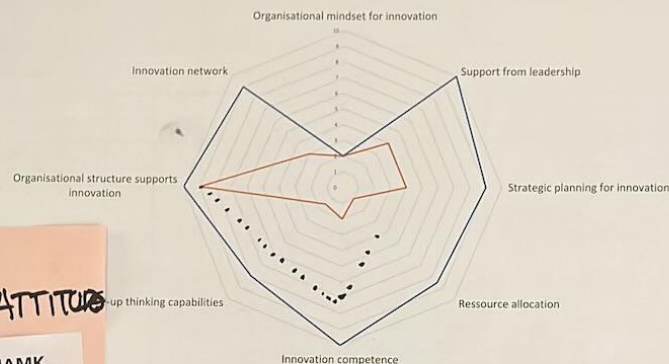
GBS St. Gallen

~~NEW~~ NEW HORIZONS*
IN DIGITAL/CREATIVE
SECTORS.

IES El Rincon

Artefide Hogeschool

Innovation Newcastle University
— as it is — as it should be



Newcastle University
College

AND MUCH
MUCH MORE!



STAPLES

INNOVATIVE HYBRID
DELIVERY MODELS.

Careeria

TKNIKA

JAMK

GBS St. Gallen



TAUGHT DEGREE AWARDING
POWERS (UP TO L7).

(IN OTHER WORDS WE CAN DEVELOP
NEW QUALIFICATIONS.)

AMAZING FACILITIES AND
INDUSTRY CONTACTS.
RAIL, ENERGY, DIGITAL, CREATIVE
AVIATION, ETC.

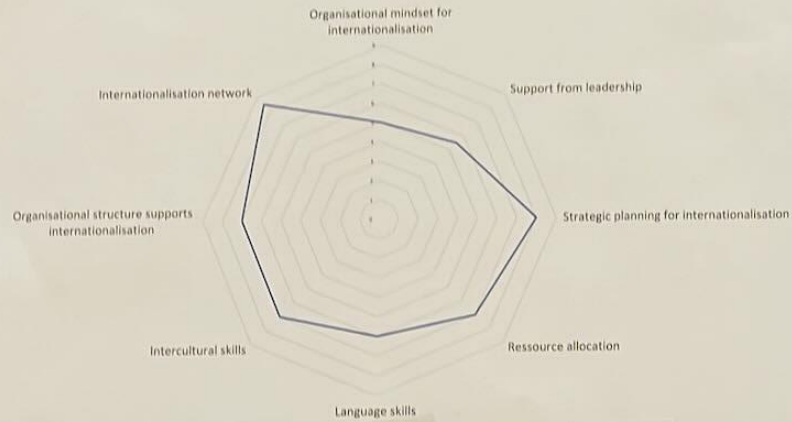
EXCELLEN (TLA.)
TEACHING, LEARNING, ASSESS
(PEDAGOGY). — SCHOOL OF
EDUCATION.

JAMK

Careeria

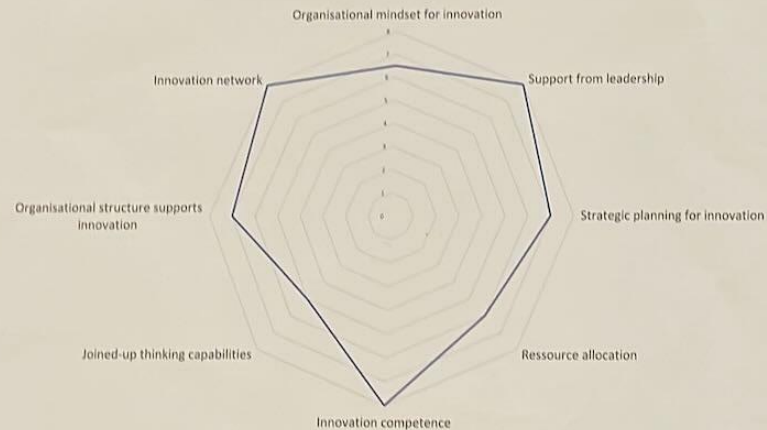
Internationalisation JAMK

— as it is — as it should be



Innovation JAMK

— as it is — as it should be



We are looking for



We offer

INTEREST OF
DIGIPEDAGOGICAL
DEVELOPMENT

Newcastle University
College

INNOVATION
PEDAGOGY
& TOT

TKNIKA

PRACTICE BASED
WORK LIFE RELATED
COMPETENCE DEVELOPMENT
RESEARCH PROJECTS

CAPACITY
BUILDING
CO-OPERATION
TO 3rd COUNTRIES

GBS St. Gallen

ACCESS TO
FOR RUNNERS
OF WORK LIFE
COMPETENCE
DEVELOPERS

Artefælde Hogeschool

IES El Rinco

IDM

OST

EDUFUTURA
—
EDUCATION
ECOSYSTEM OF
GRADIA, JAMK & JYU

TKNIKA

GBS St. Gallen

EXPERTICE OF
CAREER GUIDANCE AND
COUNSELING



Wie funktioniert ein COVE-Summit?

**INNOVET
SUMMIT**

MARCH 20 - 23

**TEACHERS'
ACADEMY**

MAY 15 - 18

innovet
for successful
innovation

movetia

HORIZON

HORIZON
COLLEGE

Partner
ROC – Horizon
College, Alkmar











Factory Machine Monitoring Data

Machine ID	Status	Location	Temp	Pressure	Vibration	Power	Speed	Efficiency	Uptime
001	Running	Station 1	25°C	1.2 bar	0.5 mm/s	1500W	1200 RPM	95%	1000h
002	Stopped	Station 2	30°C	1.5 bar	0.8 mm/s	1800W	1500 RPM	90%	800h
003	Running	Station 3	28°C	1.1 bar	0.4 mm/s	1400W	1100 RPM	92%	900h
004	Running	Station 4	26°C	1.3 bar	0.6 mm/s	1600W	1300 RPM	93%	950h
005	Running	Station 5	27°C	1.4 bar	0.7 mm/s	1700W	1400 RPM	94%	980h
006	Running	Station 6	29°C	1.6 bar	0.9 mm/s	1900W	1600 RPM	91%	850h
007	Running	Station 7	24°C	1.0 bar	0.3 mm/s	1300W	1000 RPM	96%	1050h
008	Running	Station 8	26°C	1.2 bar	0.5 mm/s	1500W	1200 RPM	95%	1000h
009	Running	Station 9	27°C	1.3 bar	0.6 mm/s	1600W	1300 RPM	94%	980h
010	Running	Station 10	28°C	1.4 bar	0.7 mm/s	1700W	1400 RPM	93%	950h

Real-time data from the factory floor. The list includes machine ID, status, location, temperature, pressure, vibration, power, speed, efficiency, and uptime. The data is updated every 10 seconds.





BEAMIX

Met Beamix bouw je wat op

(040) 259 78 80



Im Berner Oberland gibts jetzt das Wahlfach Games und E-Sport

Unterricht Erste Schulen vermitteln Grundwissen über Videospiele. Wir haben eine Doppelektion in Lenk besucht.

Jon Mettler

Videospiele gehören bei vielen Schülerinnen und Schülern heute zum Alltag. Das zeigt gemäss einer James-Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften nicht nur die Mediennutzung von Jugendlichen in der Schweiz. Daran lässt auch die Klasse an der Volksschule Lenk keine Zweifel, die an diesem frühlingshaften Dienstagnachmittag das Wahlfach Games und E-Sport besucht.

«Wir spielen alle regelmässig Videospiele, seien es Actiongames oder Rollenspiele in einer offenen Welt», tönt es einhellig von den sieben Buben und dem einen Mädchen im Alter von 12 bis 13 Jahren, die am Unterricht teilnehmen. Klassenlehrerin Larissa Etter hat es also mit einem fachkundigen Publikum zu tun. In der anstehenden Doppelektion wird sie die gesellschaftliche Bedeutung von E-Sport in der Schweiz durchnehmen und die Frage diskutieren, ob sich hierzulande mit wettkampfmissigem Videospiele ein Lebensunterhalt verdienen liesse.

Superstars in Südkorea

Dazu recherchiert die Klasse im



Schülerinnen und Schüler der Volksschule Lenk schauen sich an, wie professionelle E-Sportler in Südkorea trainieren. Foto: Christian Pfander

Swisscom eine eigene Schweizer Liga für E-Sport ins Leben gerufen, die «Hero League». Der Dachverband der Lehrerinnen und Lehrer LCH hat grundsätzlich nichts dagegen einzuwenden, dass öffentliche Schulen mit privatwirtschaftlich organisierten Firmen zusammenarbeiten. Solche Kooperationen seien wichtig, erklärt Beat A. Schwendimann, Leiter Pädagogische Arbeitsstelle beim Berufsverband.

Doch sagt Schwendimann auch: «Die Schule und der Unterricht dürfen nicht für Werbezwecke missbraucht werden.» Er verweist auf die Charta «Bildungssponsoring», die sowohl der Lehrerverband wie die Swisscom unterschrieben haben. Diese besagt, dass «direkte Produktwerbung» mit der «öffentlichen Bildung nicht zu vereinbaren» sei.

Da sticht ins Auge, dass die Schweizer E-Sportler im gezeigten Unterrichtsvideo die Logos von Swisscom und Postfinance am Kragen tragen. Die Banktochter der Post engagierte sich von 2019 bis 2021 ebenfalls im E-Sport. Der Telecombetreiber teilt mit, dass die befragten E-Sportler die Swisscom «zu keinem Zeitpunkt inhaltlich» thematisiert und sich «sehr differenziert» zu



H2O ESPORTS CAMPUS
AMSTERDAM

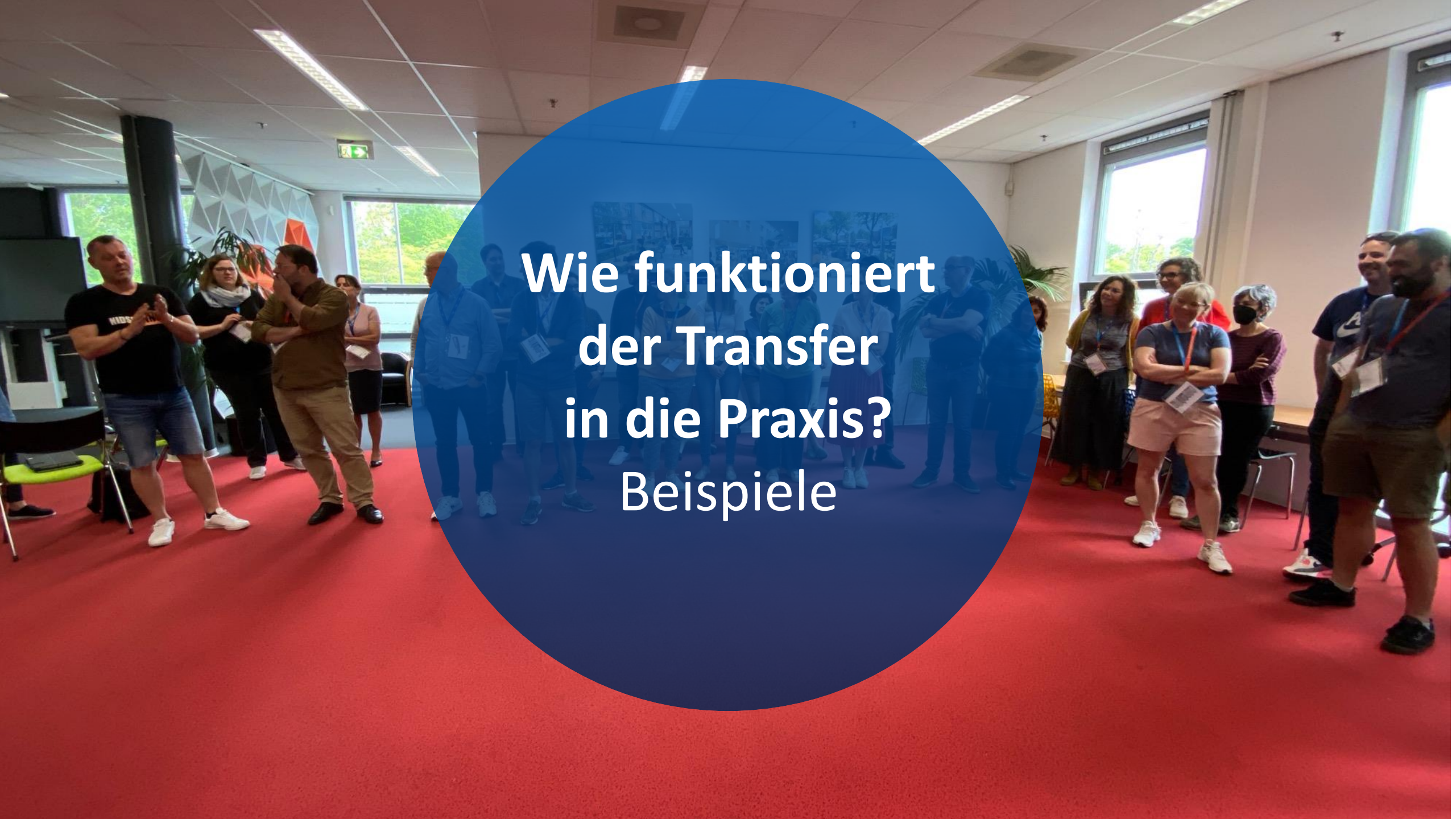
WELCOME TO H2O

WELCOME TO H2O

SEG
ESPORTS TRAINING CENTER

SEG
ESPORTS TRAINING CENTER



A group of people are standing in a room with a red carpet and large windows. A large blue circle is overlaid on the image, containing the text "Wie funktioniert der Transfer in die Praxis? Beispiele". The people are dressed in casual business attire, and some are wearing lanyards. The room has a modern design with large windows and a red carpet.

Wie funktioniert der Transfer in die Praxis? Beispiele

WORLD FEDERATION OF COLLEGES AND POLYTECHNICS

An international network of colleges and associations of colleges. WFCP provides leadership in delivering workforce education for our global economy.

[LEARN MORE](#)[SUBSCRIBE TO NEWS UPDATES](#)[SUBSCRIBE TO NEWSLETTER](#)

JOIN US IN SPAIN FOR OUR 2022 WORLD CONGRESS

The World Federation of Colleges and Polytechnics organizes a world congress biannually. We are excited to announce that the **WFCP 2022 Congress** will be



WFCP RESPONSE TO COVID-19

COVID-19 is disrupting many aspects of life in most countries. Committed to learn from each other, WFCP members share best practices they use to respond to the challenges and changes posed by the COVID-19 pandemic.



LATEST NEWS

June 17, 2022
[2022 Awards of Excellence Winners Announcement](#)

May 19, 2022
[Launch of Foresight Contributions: The Future of PTET](#)



BECOME A MEMBER OF WFCP

Members of the WFCP belong to a dynamic network of global education leaders, become part of our WFCP online community, participate in our Affinity Groups, share best practices, profile their programs globally, and have



ANTOLATZAILKAR
ANTOLATZAILKAR

WFP 2022 LIVE
Excellence
for All

WFP

ninen





GROBKONZEPT VIRTUAL REALITY TRAINING «FACHPERSON BETRIEBSUNTERHALT EFZ»

Ausgangslage

Mit dem Beruf Fachperson Betriebsunterhalt EFZ wurde ein erstes Anwendungsfall definiert, der den sinnvollen und fokussierten Einsatz immersiver Technologien aufzeigen soll. Konkret geht es darum, die Ausbildung mit Augmented, Virtual oder Mixed Reality zu unterstützen und Lernenden praxisbezogene Mehrwerte zu bieten. Das Lehrpersonal soll Lernfortschritte kontrollieren und gezielt vermitteln können.

Virtual Discovery möchte in diesem Grobkonzept erste Ideen für eine Virtual Reality Trainings-Experience präsentieren, die nach einem initialen Aufwand sehr einfach und kostengünstig erweitert werden kann.

Hardware

Virtual Discovery empfiehlt den Einsatz von preiswerten und mobilen «Standalone» Virtual Reality Headsets, die autark und kabellos eine überzeugende virtuelle Welt darstellen können. Die Geräte werden über ein schnelles WiFi 6 Netzwerk miteinander sowie einem lokalen Server vernetzt. Somit hat das Lehrpersonal jederzeit die Kontrolle über alle Geräte und kann mitverfolgen, was die Lernenden erleben. Durch die Freigabe eines Internetzuganges kann Virtual Discovery Updates installieren und via Fernwartung Remote Support leisten. Das von Virtual Discovery bevorzugt eingesetzte Gerät ist die zukunftsichere «HTC Vive Focus 3», die über die aktuell besten Hardwareeigenschaften verfügt. Ausserdem steht seitens des Herstellers ein vollstän-



Abbildung 1: HTC Vive Focus 3



Altes Büro

Das alte Büro wurde 1950 gebaut und verfügt über eine Gesamtfläche von 340m². 1984 wurde eine neue Ölheizung eingebaut, die 2004 zuletzt erneuert wurde. Die Klimaanlage stammt aus dem Jahr 1994 und wurde seitdem nicht mehr erneuert. Das Gebäude ist dunkel und muss an vielen Stellen künstlich beleuchtet werden. Die Hausverwaltung hat seit einem Monat eine neue Unternehmung für Reinigungen beauftragt. Seitdem häufen sich Beschwerden einiger Mitarbeiter*innen.

Defekte





Schrauben



Bohren



Schrauben



Kontakte:

Yvonne Jänchen

Programmkordinatorin Berufsbildung
Movetia
Mitglied Leitung Swiss CoVE innoVET

+41 32 462 00 68
yvonne.jaenchen@movetia.ch



Ben Hüter

Direktor Berufsbildungszentrum IDM
Mitglied Leitung Swiss CoVE innoVET

+41 33 227 33 44
ben.hueter@idm.ch





